

---

# BILANZ

---

# Bilanz

Aktiva	Anhang Nr.	31.12.2018 €	31.12.2017 €
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>1</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		2.310.205,00	2.448.690,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		22.897.714,13	23.294.101,13
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		6.416.542,00	5.089.824,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		873.198,43	1.520.912,80
		<b>30.187.454,56</b>	<b>29.904.837,93</b>
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		155.597.641,14	155.597.640,14
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		90.000.000,00	40.000.000,00
3. Beteiligungen		1.362.901,40	1.501.800,00
4. sonstige Ausleihungen		30.273.462,06	30.388.011,17
5. sonstige Finanzanlagen/Genossenschaften		1.595,37	1.595,37
		<b>277.235.599,97</b>	<b>227.489.046,68</b>
		<b>309.733.259,53</b>	<b>259.842.574,61</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	<b>2</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		67.833,85	5.478,91
2. unfertige Leistungen		152.425,35	15.856,95
3. fertige Erzeugnisse und Waren		21.200,00	21.200,00
4. geleistete Anzahlungen		362.903,53	255.334,96
		<b>604.362,73</b>	<b>297.870,82</b>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	<b>3</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2.477.356,66	1.096.276,39
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		31.742.599,31	21.590.267,20
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		104.836,28	58.421,55
4. sonstige Vermögensgegenstände		33.965.408,68	72.860.106,57
		<b>68.290.200,93</b>	<b>95.605.071,71</b>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		76.970.563,53	70.178.339,55
		<b>145.865.127,19</b>	<b>166.081.282,08</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>4</b>	<b>1.305.890,85</b>	<b>1.469.223,58</b>
		<b>456.904.277,57</b>	<b>427.393.080,27</b>

Passiva		Anhang Nr.	31.12.2018 €	31.12.2017 €
<b>A. Eigenkapital</b>		<b>5</b>		
I. Gezeichnetes Kapital			41.108.889,83	41.108.889,83
II. Kapitalrücklage			181.963.436,82	181.963.436,82
III. Gew innrücklagen				
andere Gew innrücklagen			48.051.261,85	48.051.261,85
			<b>271.123.588,50</b>	<b>271.123.588,50</b>
<b>B. Rückstellungen</b>				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		6	13.132.019,92	12.183.304,43
2. Steuerrückstellungen		7	18.132.860,34	17.524.527,81
3. sonstige Rückstellungen		8	7.662.689,27	8.950.675,06
			<b>38.927.569,53</b>	<b>38.658.507,30</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		<b>9</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			27.226.104,16	27.225.831,94
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			3.386.046,41	3.130.161,23
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen			108.887.641,97	74.324.160,40
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			0,00	64.165,30
5. sonstige Verbindlichkeiten			7.353.327,00	12.866.665,60
			<b>146.853.119,54</b>	<b>117.610.984,47</b>
			<b>456.904.277,57</b>	<b>427.393.080,27</b>

# Anhang für das Geschäftsjahr 2018

## Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mit beschränkter Haftung – nachfolgend kurz „DVV“ genannt – wird nach den maßgeblichen Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der aktuell gültigen Fassung und den ergänzenden Bestimmungen des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

## **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten bewertet und, soweit zulässig, planmäßig linear abgeschrieben. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten werden die Vorschriften gemäß § 255 Abs. 2 HGB angewendet.

**Sachanlagen** werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger und außerplanmäßiger Abschreibungen bewertet.

Den Abschreibungen liegen grundsätzlich die amtlichen AfA-Tabellen vom Bundesministerium der Finanzen zugrunde. Die Gesellschaft behält sich vor, eine kürzere oder längere Nutzungsdauer für einzelne Vermögensgegenstände zu wählen, sofern dies den GoB und dem tatsächlichen Werteverzehr entspricht. Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten werden linear und degressiv abgeschrieben. Der Übergang auf die lineare Methode erfolgt, sobald diese zu höheren Abschreibungen führt. Vermögensgegenstände, die nach dem 31. Dezember 2010 angeschafft worden sind, werden ausschließlich linear abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten zwischen 150,00 und 1.000,00 EUR, die bis zum 31.12.2017 angeschafft worden sind, sind im Zugangsjahr zu Sammelposten zusammengefasst worden und werden linear über 5 Jahre abgeschrieben. Aufgrund der Neuregelung der steuerlichen GWG-Regelung werden geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten zwischen 250,00 und 800,00 EUR, die nach dem 31.12.2017 angeschafft worden sind, im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben.

Die **Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungsgesellschaften** sind zu Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen bilanziert.

Die **sonstigen Ausleihungen**, bei denen es sich um unverzinsliche bzw. niedrig verzinsliche Darlehen handelt, sind mit dem Barwert angesetzt.

Die **Vorräte** sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

**Forderungen** und **sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung von Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt.

**Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** werden mit dem von der deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre abgezinst. Die Rückstellungen sind nach der versicherungsmathematischen „Projected-Unit-Credit-Methode“ (PUC-Methode) gebildet. Als Rechnungszinsfuß werden 3,21 % (i.Vj. 3,67%), ein Anwartschaftstrend von 2,50% und eine Leistungsdynamik von 2,00% zugrunde

gelegt. Die Generationentafeln (Klaus Heubeck Richttafeln 2018 G) wurden angewendet. Die Bewertung der Witwen-/Witwerrenten erfolgt nach der kollektiven Methode.

Im Vorjahr erfolgte die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen unter Anwendung der „Richttafeln RT 2005 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck. Auf Basis des 10-Jahres-Zinssates ergibt sich aus der Umstellung der Sterbetafeln im Vergleich „RT 2018 G“ zu „RT 2005 G“ ein Effekt von 178 T€, der erfolgswirksam zugeführt wurde.

Die Vermögensgegenstände (§ 246 Abs. 2 Satz 2 HGB), die ausschließlich zur Deckung der Altersversorgung dienen und den Tatbestand der Insolvenzsicherheit erfüllen, werden mit den Pensionsverpflichtungen verrechnet.

Mittelbare Pensionsverpflichtungen nach Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB wurden nicht passiviert.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken sowie der Höhe nach noch nicht feststehende Verbindlichkeiten. Sie sind in der Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

## Erläuterungen zur Bilanz

### 1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagespiegel dargestellt.

Innerhalb der Finanzanlagen erfolgte eine außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund voraussichtlich dauernder Wertminderung auf die Beteiligung der Betriebsgesellschaft Radio Duisburg mbH & Co. KG in Höhe von 154 T€.

### 2. Vorräte

Der Posten Vorräte beinhaltet im Wesentlichen noch nicht abgerechnete Leistungen und geleistete Anzahlungen.

### 3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2018	davon RLZ > 1 Jahr	31.12.2017	davon RLZ > 1 Jahr
	€	€	€	€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.477.356,66	0,00	1.096.276,39	0,00
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	31.742.599,31	0,00	21.590.267,20	0,00
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	104.836,28	0,00	58.421,55	0,00
sonstige Vermögensgegenstände	33.965.408,68	0,00	72.860.106,57	24.359.000,00
davon gegen Gesellschafter	(25.828.448,76)	(0,00)	(61.560.594,35)	(24.359.000,00)
	68.290.200,93	0,00	95.605.071,71	24.359.000,00

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind im Geschäftsjahr 2018 neben den Forderungen aus Stromlieferungen auch Forderungen aus Gaslieferungen gegenüber städtischen Gesellschaften (Stadt DU, IMD, Duisburg Sport und WBD - AöR) enthalten.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten im Wesentlichen Forderungen gegen SWDU in Höhe von 30.012 T€.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten hauptsächlich Forderungen gegen die Stadt Duisburg in Höhe von 25.828 T€.

### 4. Rechnungsabgrenzungsposten

Der Posten beinhaltet im Wesentlichen Abgrenzungen für Wartungsverträge in Höhe von 1.306 T€ (i. Vj. 1.469 T€).

## 5. Eigenkapital

Das Stammkapital der DVV ist mit DM 80.402.000,00 (€ 41.108.889,83) in voller Höhe eingezahlt. Die Anteile befinden sich zu 100 % im Eigentum der Stadt Duisburg.

In die Kapitalrücklage wurde von der Alleingesellschafterin zur Abdeckung von Verlusten und zur Sicherung der Liquidität ein Betrag von 1.945 T€ eingestellt. Zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages wurde ein Betrag in gleicher Höhe aus der Kapitalrücklage entnommen.

## 6. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Pensionsverpflichtungen haben sich im Geschäftsjahr 2018 wie folgt dargestellt:

Saldo aus der Vermögensverrechnung	31.12.2018 T€
sonstige Vermögensgegenstände (Rückdeckungsversicherung)	
historische Anschaffungskosten	(4.987)
Rückdeckungsversicherung	5.733
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	
Erfüllungsbetrag Pensionsverpflichtungen	18.865
= passivischer Unterschiedsbetrag	13.132

Der passivische Unterschiedsbetrag ergibt sich aus dem Saldo des zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Zweckvermögens (§ 246 Abs. 2 Satz 2 HGB) und der zum nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag ausgewiesenen Pensionsverpflichtungen. Die Aufwendungen aus der Abschreibung auf den beizulegenden Zeitwert in Höhe von 2 T€ wurden mit den im Geschäftsjahr erfolgten Versicherungszahlungen in Höhe von 448 T€ verrechnet.

Die Pensionsrückstellung gegenüber aktiven Geschäftsführern ist durch Rückdeckungsversicherungen abgesichert. Die Ansprüche aus den Rückdeckungsversicherungen sind durch Verpfändungen abgesichert.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des siebenjährigen und des zehnjährigen Durchschnittszinssatzes beträgt 2.850 T€.

## 7. Steuerrückstellungen

In den Steuerrückstellungen sind im Wesentlichen Rückstellungen für Körperschaftsteuer in Höhe von 8.557 T€ (i. Vj. 7.704 T€) sowie Rückstellungen für Gewerbesteuer in Höhe von 8.365 T€ (i. Vj. 8.436 T€) enthalten.

## 8. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Restrukturierungsmaßnahmen 3.045 T€ (i. Vj. 3.557 T€), für Leistungsprämien 626 T€ (i. Vj. 1.283 T€) und für ausstehende Rechnungen in Höhe von 371 T€ (i. Vj. 78 T€).

## 9. Verbindlichkeiten

<b>Geschäftsjahr</b>	Gesamt 31.12.2018 €	davon RLZ ≤ 1 Jahr	davon RLZ 1 - 5 Jahre €	davon RLZ > 5 Jahre €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	27.226.104,16	226.104,16	14.000.000,00	13.000.000,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.386.046,41	3.386.046,41	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	108.887.641,97	108.887.641,97	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	7.353.327,00	7.350.310,37	3.016,63	0,00
davon aus Steuern	(412.780,29)	(412.780,29)	(0,00)	(0,00)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(4.482,93)	(1.466,30)	(3.016,63)	(0,00)
	<u>146.853.119,54</u>	<u>119.850.102,91</u>	<u>14.003.016,63</u>	<u>13.000.000,00</u>
<b>Vorjahr</b>	Gesamt 31.12.2017 €	davon RLZ ≤ 1 Jahr	davon RLZ 1 - 5 Jahre €	davon RLZ > 5 Jahre €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	27.225.831,94	225.831,94	14.000.000,00	13.000.000,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.130.161,23	3.130.161,23	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	74.324.160,40	74.324.160,40	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	64.165,30	64.165,30	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	12.866.665,60	12.862.140,64	4.524,96	0,00
davon aus Steuern	(5.744.303,58)	(5.744.303,58)	(0,00)	(0,00)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(5.605,03)	(1.080,07)	(4.524,96)	(0,00)
	<u>117.610.984,47</u>	<u>90.606.459,51</u>	<u>14.004.524,96</u>	<u>13.000.000,00</u>

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen hauptsächlich Verbindlichkeiten gegenüber der DVG (68.130 T€), der energieGUT (11.436 T€), sowie der FD (11.026 T€). Die Verbindlichkeiten gegenüber der DVG beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus der Verlustübernahme in Höhe von 47.139 T€. Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten u. a. Verbindlichkeiten aus Abwassergebühren in Höhe von 4.565 T€ und Verbindlichkeiten gegenüber innogy SE aus Ausgleichzahlungen an außenstehende Gesellschafter der SWDU in Höhe von 1.920 T€.



# Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
aF	alte Fassung
AfA	Absetzung für Abnutzung
AöR	Anstalt öffentlichen Rechts
BDEW	Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e. V., Berlin
BilRUG	Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BNetzA	Bundesnetzagentur
bzw.	beziehungsweise
DRS	Deutscher Rechnungslegungsstandard
DRSC	Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee
DU-IT	DU-IT Gesellschaft für Informationstechnologie Duisburg mbH, Duisburg
DVG	Duisburger Verkehrsgesellschaft Aktiengesellschaft, Duisburg
DW	Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Duisburg
EAT	Earnings after Taxes
EBT	Earnings before Taxes
EBIT	Earnings before Interests and Taxes
EGHGB	Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch
energieGUT	energieGUT GmbH, Duisburg
EnWG	Energiewirtschaftsgesetz
E.ON	E.ON SE, Essen
EUR	Euro
EU-VO	Verordnung der europäischen Union
EVU	Energieversorgungsunternehmen
FD	Fernwärme Duisburg GmbH, Duisburg
FN	Fernwärmeversorgung Niederrhein GmbH, Dinslaken
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
GO	Gemeindeordnung
GoB	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
GuD	Gas- und Dampfturbinenanlage
GWG	geringwertiges Wirtschaftsgut
HGB	Handelsgesetzbuch
IfW	Institut für Weltwirtschaft
i. H. v.	in Höhe von
innogy SE	innogy SE, Essen
i. Vj.	im Vorjahr
IMD	Immobilienmanagement Duisburg, Duisburg
ITCS	Intermodal Transport Control Systems
KonTraG	Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich

KSBG	KSBG Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG, Essen
KWK	Kraft-Wärme-Kopplung
KWK-G	Gesetz für die Erhaltung, die Modernisierung und den Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung
Netze Duisburg	Netze Duisburg GmbH, Duisburg
Mio.	Millionen
Nr.	Nummer
NRW/NW	Nordrhein-Westfalen
NVP	Nahverkehrsplan
octeo	octeo MULTISERVICES GmbH, Duisburg
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
PBefG	Personenbeförderungsgesetz
RAO	Rechnungsabgrenzungsposten
RLZ	Restlaufzeit
RLM	Registrierende Leistungsmessung
RWE	RWE Aktiengesellschaft, Essen
RZVK	Rheinische Zusatzversorgungskasse, Köln
SLP	Standard Lastprofil
STEAG	STEAG GmbH, Essen
SWDU	Stadtwerke Duisburg Aktiengesellschaft, Duisburg
u.a.	unter anderem
VRR	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR, Gelsenkirchen
WBD	Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR, Duisburg
z. B.	zum Beispiel